

Wachstumskurs eingeleitet

Detlef Kunkel geht in den Ruhestand.

Nach zwölf Jahren an der Spitze der IG Metall Braunschweig geht Detlef Kunkel in den Ruhestand. Das fällt dem Überzeugungstäter nicht leicht. Kunkel ist Gewerkschafter durch und durch. Aus einer elfköpfigen Arbeiterfamilie stammend hat der Sozialwirt immer für moderne Arbeitsformen gestritten, ohne dabei gewerkschaftliche Errungenschaften über Bord zu werfen. Er war ein harter Verhandler und musste doch auch schlimme Zeiten durchstehen. So hat er den Untergang der Industrie in Stadthagen begleiten müssen. Kunkel: »Dieser Kampf um Alcatel 1999 und Otis 2004 hat mir wieder vor Augen geführt, wie schnell und brutal es im neoliberalen Kapitalismus nicht mehr um die Menschen geht.« Dagegen hat er immer aufgebeht.

Schon während der Maurerausbildung trat Detlef Kunkel in die Gewerkschaft ein. Geprägt durch seine

Familie, in der Politik immer ein Thema war, wurde der 1952 geborene Cellenser bereits 1974 Schwerpunktsekretär im Landesverband der IG Bau-Steine-Erden und Mitglied in der SPD. Es folgte das Studium an der HWP in Hamburg. 1978 wechselte der Sozialwirt zur IG Metall, weil die Bezirksleitung in Hannover einen Handwerkssekretär suchte. 1980 ging Kunkel nach Stadthagen als Sekretär für Bildung, Jugend und Handwerk. Fünf Jahre später wurde er dort zum Ersten Bevollmächtigten gewählt.

2004 wechselte er nach Braunschweig und wurde dort als Erster Bevollmächtigter gewählt. Ihn reizte die Struktur aus Automobil- und Maschinenbau sowie die Hochschularbeit der Geschäftsstelle mit damals 17 500 Mitgliedern. Zielstrebig und manchmal auch hartnäckig hat er die IG Metall Braunschweig mit einem Zuwachs von rund 3000 Mitgliedern auf 20250 wieder auf Wachstumskurs gebracht.

Das Thema »Gute Arbeit« hat er dabei in den Mittelpunkt seines Schaffens gestellt. Kunkel hat sowohl tarifpolitisch als auch gesellschaftlich die Zukunftsdebatten mitgestaltet. Dabei hat Kunkel sein betriebliches Engagement für die Beschäftigten nie aus dem Auge verloren.

Gute Arbeit als Kernthema

Eva Stassek und Garnet Alps sind das neue Führungsduo.

Mit großer Mehrheit haben 119 Delegierte am 19. April 2016 Eva Stassek als Erste Bevollmächtigte und Garnet Alps als Zweite Bevollmächtigte und KassiererIn der IG Metall Braunschweig gewählt. Die Geschäftsstelle ist mit über 20250 Mitglieder gut aufgestellt. »Wir können unsere Arbeit nur mit hohen Mitgliederzahlen erfolgreich fortsetzen.«

Stassek ist seit 1989 bei der IG Metall zunächst als Gewerkschaftssekretärin und von 2004 bis 2016 als Zweite Bevollmächtigte. Sie hat gemeinsam mit Detlef Kunkel den Trend in der Mitgliederentwicklung umgedreht und das betriebliche Netzwerk aus 700 Vertrauensleuten, 300 Betriebsräten und 30 Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAV) ausgebaut.

Kernthema wird auch unter dem neuen Führungsduo das Thema »Gute Arbeit« sein: Tarifpolitik und damit eng verknüpft gute Arbeitsbedingungen und Arbeitszeitregelungen, die den Menschen in den Mittelpunkt stellen sollen. »Digitalisierung kann nicht

heißen, dass wir zu Sklaven von Arbeitgebern und Maschinen werden.«

Eva Stassek hat bei VW in Kassel Technische Zeichnerin gelernt und später dort auch im Schichtbetrieb gearbeitet. Sie weiß als Mutter eines Sohnes, wie wichtig Arbeitszeitregelungen sind, die es erlauben, Privat- und Berufsleben zu koordinieren.

An ihrer Seite wird Garnet Alps jetzt ihre Aufgaben fortsetzen. Die Wirtschaftsingenieurin hat vorher in der IG Metall-Betriebsleitung in Hannover den Bereich Engineering und Angestellte betreut. Bereits als Studentin ist sie Mitglied in der IG Metall geworden, dank der Hochschularbeit der IG Metall in Braunschweig. Dort hatte sie »ein Schlüsselerlebnis« bei einer gemeinsamen Demo gegen Kultur- und Sozialabbau mit Vertrauensleuten und Betriebsräten von Volkswagen und Financial Services: »Der Schulterchluss zwischen Studierenden und Beschäftigten hat mich überzeugt, dass wir zusammen etwas bewegen können.«



Eva Stassek



Garnet Alps



Fotos: IG Metall

Neu gewählte Mitglieder des Ortsvorstands der IG Metall Braunschweig (von links): Mathias Möreke (VW Braunschweig), Simone Mahler (VW FS AG), Mark Seeger (VW Braunschweig), Lutz Bertram (BMA), Olaf-Michael Seeliger (Bühler), Thilo Kondermann (Schimmel), Petra Reinheimer (VW FS AG), Hartmut Meine (Bezirksleiter IG Metall), Michael Steffens (Autohaus Rosier, früher Daimler), Eva Stassek (Erste Bevollmächtigte der IG Metall Braunschweig), Detlef Kunkel (bisheriger Erster Bevollmächtigter), Martin Grun (Zollern), Garnet Alps (Zweite Bevollmächtigte), Udo Vogel (MKN) und Ronald Owczarek (Siemens Braunschweig). Nicht im Bild: Uwe Fritsch (VW Braunschweig) und Waldmar Drosdzioł (VW FS AG).

›TERMIN

Seniorenfahrt nach Bodenwerder

■ **24. August 2016:** Tagesfahrt, Start um 7.30 Uhr vor dem Parkhaus gegenüber dem Gewerkschaftshaus in der Wilhelmstraße in Braunschweig. Mobilitätsbehinderte Mitglieder: geeignet für Rollator- und Rollstuhlfahrer.

■ **Programm:** Münchhausmuseum, Schloss Corvey. Kaffeepause an der Weser.

■ **Anmeldung:** Erhard Dierschke, Telefon 05331 467 67